



Sanierungskonzept kommunale Liegenschaften

Maßnahmentyp: Flankieren und Technisch

Ziel der Maßnahme

Aufstellung eines Sanierungsfahrplans für kommunale Liegenschaften.

Ausgangslage und Beschreibung der Maßnahme

Nach der Erfassung des Gebäudebestands aller kommunalen Liegenschaften und deren Energie- und Treibhausgasverbräuchen werden die jeweiligen Einsparpotenziale ermittelt. Anschließend erfolgt die Priorisierung und die Umsetzungsreihenfolge wird abgestimmt. In Sanierungsfahrplänen für die einzelnen Gebäude werden konkrete Maßnahmen für die haustechnischen Anlagen und die Gebäudehülle erarbeitet. Die Umsetzung erfolgt anhand der ermittelten Reihenfolge und der identifizierten Maßnahmen, wofür unter anderem Fördergelder des Bundes beantragt werden können.

Handlungsschritte zur Umsetzung der Maßnahme

- Energetische Erfassung und Analyse des Gebäudebestands, beispielsweise eines ehemals im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderten Teilkonzepts
- Energie-Controlling der kommunalen Liegenschaften
- Betriebsoptimierung der einzelnen Gebäude und Geräte
- Geringinvestive Maßnahmen zur Energieeinsparung

Initiator*innen, Akteure und Zielgruppen

Hauptverantwortliche*/Initiator*in

- Verwaltung, zum Beispiel das Bauamt

Weitere Akteure

- Energiebeauftragte
- Gebäudebeauftragte
- Kämmerei

Aufwand



Interne Anschubkosten

Gering



Investitionskosten

Mittel bis hoch – es gibt jedoch Förderungen für die Sanierung von (Nichtwohn-)Gebäuden



Zeitlich

Mittel

Verknüpfung mit anderen Maßnahmen

- Klimaschutzkoordination und -management (MK2)
- Kommunales Energiemanagement (MK8)
- Dekarbonisierung des Gebäudebestands (ME1)
- Treibhausgasneutrale Stadt- und Bebauungsplanung (ME2)
- Förderprogramme und Finanzierung für Gebäude (Bestand und Neubau) (ME3)

Bewertung der Maßnahme

Priorität ————— ● ● ● ● ●

THG-Minderungspotenzial [t/a] ————— ● ● ● ● ●

Gesellschaftlicher Wandel ————— ● ● ● ● ●
(Wirkungstiefe)

Kosteneffizienz ————— ● ● ● ● ●